

# **gelöscht**

**Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2009 21:37**

Elaine

Nein, Flex und Flo passt preislich nicht in die Schulbuchliste für Klasse 1, da haben wir Einstern. Für Flex und Flo gibt es ein Heft mit Eingangstests und Lernstandstests, das ist wirklich gut! Endlich nicht mehr diese Zettelwirtschaft bei jedem Lernstandstest.

Freies Schreiben... ja, wie zieh ich jetzt da meinen Kopf aus der Schlinge?!?

Machen wir eher weniger. Unsere Erfahrung ist, dass sich die Kinder kaum trauen, wenig eigenständiges Wortmaterial finden etc.

Als ich anfangs (mit einer recht leistungsstarken Klasse) noch probierte, die Kinder selbstständig verschriften zu lassen, brauchte mindestens ein Drittel der Kinder gleichzeitig beständige Hilfe. Ich war nach diesen Stunden immer völlig fertig, das war alleine nicht zu leisten, die Kinder waren unzufrieden, die Eltern auch. Ich saß den halben Nachmittag und riet die Wörter, um sie in Erwachsenenschrift aufzuschreiben. Es war ineffektiv und frustrierend.

Jetzt haben wir die Lernangebote mehr auf die Ausgangsbedingungen unseres Einzugsgebietes zugeschnitten:

Wir üben geduldig das Sprechen, die richtige Aussprache von Wörtern und Lauten, das Formulieren von Vorstellungen, Wünschen, das verbale Lösen von Konflikten.

Schon das ist für einige Kinder nur mit Hilfe möglich. "Der hat da das äh die äh das äh dasda dmacht!" kommt da bei einigen raus.

Wir trainieren die Buchstaben und zugehörigen Laute und die Feinmotorik.

Wir haben Stunden, in denen mit der Parallelklasse zusammen jahrgangshomogen gearbeitet wird, d.h. alle Erstklässler bei meiner Kollegin, alle Zweitklässler bei mir.

In diesen Stunden übt meine Kollegin einmal pro Woche mit den Erstklässlern das Verschriften von Wörtern, gemeinsam. Wer schon so weit ist, darf alleine probieren und dann mit dem Tafelbild kontrollieren.

Mit den Zweitklässlern arbeite ich an Wortfeldern, am Wortmaterial etc.

Die Zeit für das Freie Schreiben ist aufgrund der anderen Lerninhalte, die als Grundlage sehr wichtig sind, stark begrenzt.

Mit 2 Deutschstunden mehr pro Woche (mit jeweils nur den Zweitklässlern) könnten wir sicher auch durch Freies Schreiben das schriftliche Ausdrucksvermögen weiter schulen.

... und nun haut mich...



Conni